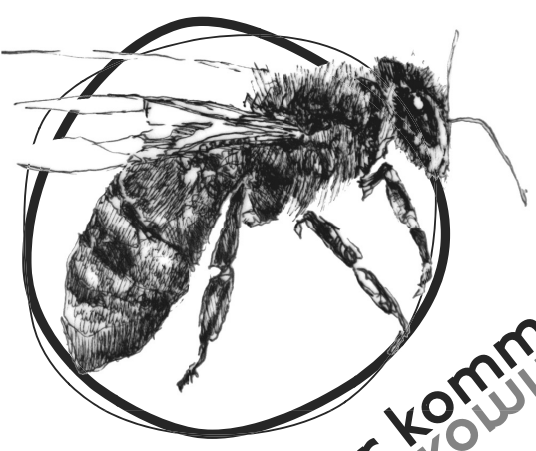
RESSOURCEN: WAS WIRD GEBRAUCHT?

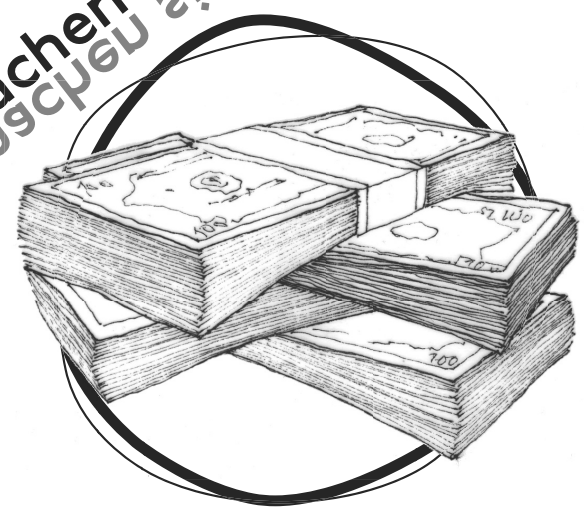
Die Verfügbarkeit von Ressourcen ist ein wichtiger Faktor bei allen Gärten und Gartengründungen. Die Frage „Wie viel kostet ein urbaner Garten?“ wird oft bei unseren Erstberatungen gestellt und die Antwort ist: „Viel, wenig oder nix!“ Es kommt nämlich darauf an, was die GärtnerInnen machen wollen. Es gibt Gärten, die mit gar keinem (oder sehr wenig) Geld auskommen. Sie haben zum Beispiel eine sehr geringe Pacht und dazu Gartengeräte, Erde und Samen aus privaten Beständen geschenkt bekommen. Viele GärtnerInnen entdecken im Garten auch ihre Leidenschaft zum Bauen und werden Profis in Upcycling, was auch Geld sparen kann.

Andere Gärten legen Wert darauf, ein kleines Gärtnerteam zu finanzieren, um Kontinuität im Garten zu ermöglichen oder um gezielt mit bestimmten BesucherInnengruppen zu arbeiten. Sie benötigen vielleicht Materialien, die nur schwer selbst herzustellen sind und wollen deshalb über ein kleines Budget verfügen um diese Sachen zu kaufen. Urbane Gärten werden oft als Hoffnungsträger für einen sozialen und ökologischen Wandel wahrgenommen – als Modell einer besseren Gesellschaft. Im Urban-Gardening-Manifest von 2014 wird festgehalten: „Urbane Gemeinschaftsgärten sind Gemeingüter, die der zunehmenden Privatisierung und Kommerzialisierung des öffentlichen Raums entgegenwirken.“
Es ist interessant als Gartengruppe darüber zu diskutieren und nachzudenken, wie die Verwendung von Geld, Arbeitszeit oder anderen Ressourcen den Garten beeinflusst. Möchte die Gruppe unternehmerisch tätig werden, durch Konsum von Waren oder als Produzent von Waren? Oder soll die Gruppe versuchen, sich und den Garten vom Kaufen und Verkaufen fern zu halten? Vielleicht als Experiment für eine andere Art des Wirtschaftens?

Der folgende Workshop dient als Gesprächsgrundlage, um sich einerseits einen Überblick zu verschaffen, was der Garten braucht und andererseits woher man es bekommen kann. Er hilft zu entscheiden, welche Finanzierung benötigt wird und welche Geldquellen zum Garten passen. Es kann aber auch als Grundlage für ein Gespräch über Zeit und Geld, Ehrenamt und Anstellung, Einnahmen und Ausgaben sowie viele andere Themen genutzt werden.



Woher kommen die Ressourcen für den Garten und was machen sie mit uns?



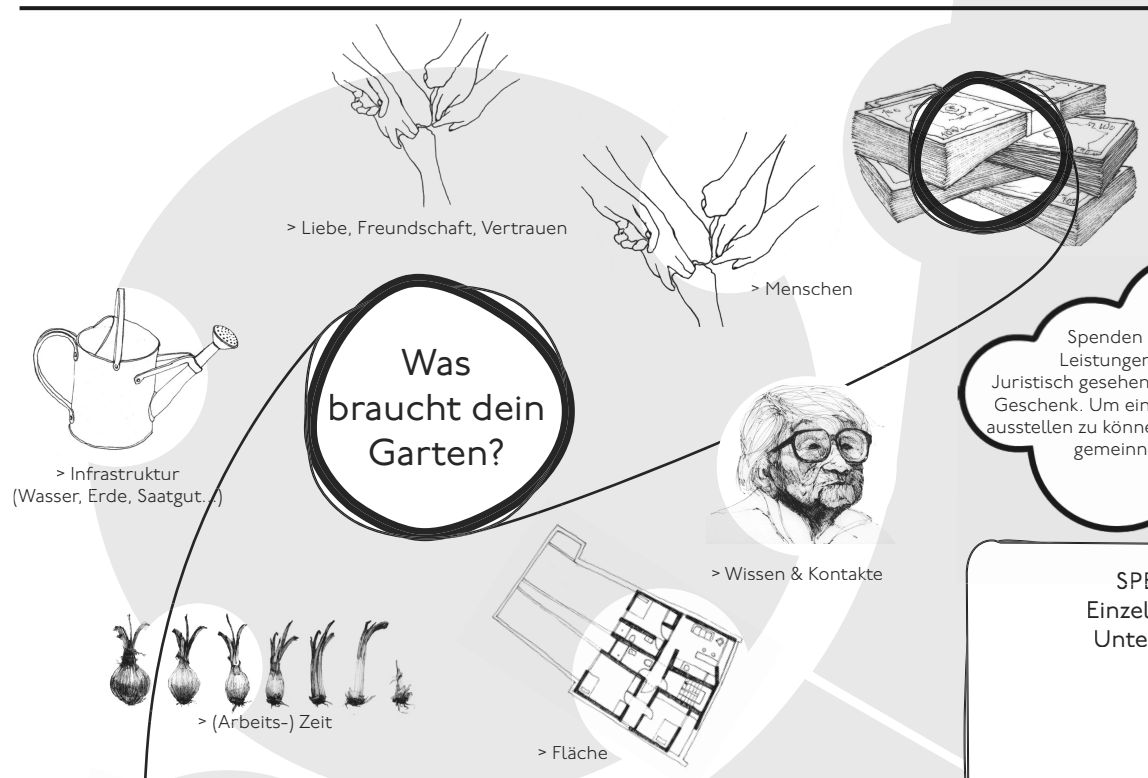
EUER GARTENWORKSHOP

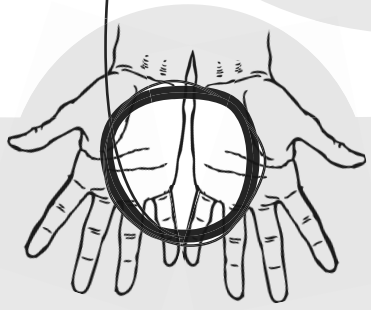
- Erstellt eine Liste von benötigten Materialien, Geld und Arbeitskraft. Die Liste kann sich an den Vorschlägen der Rubrik „Was braucht dein Garten?“ orientieren. Dann könnt ihr mit der Liste durch das Diagramm gehen, um herauszufinden, wo und wie diese Sachen organisiert und finanziert werden können. Am Ende sollte eine Liste stehen mit möglichen Finanzierungsquellen, konkreten Ideen, Vorschlägen, wo Materialien und Hilfe herkommen könnten, was ihr bauen wollt und wer sich darum kümmert.

ODER

- Schaut euch die Vorschläge bei der Rubrik „Was braucht dein Garten?“ an. Fehlt etwas in der Liste? Sortiert die Dinge nach euren Prioritäten. Geht durch das Diagramm und diskutiert die Formen des Wirtschaftens mit oder ohne Geld. Welche unterschiedlichen Finanzierungsmodelle gibt es? Welche Auswirkungen haben sie auf unseren Garten? Brauchen wir Geld oder wollen wir geldlos gärtnern?

WIE BEKOMMEN WIR, WAS DER GARTEN BRAUCHT ?





Spenden sind nie an Leistungen gekoppelt. Juristisch gesehen ist eine Spende ein Geschenk. Um eine Spendenquittung ausstellen zu können, muss der Garten gemeinnützig sein.

MITGLIEDERBEITRÄGE

VERKAUF & DIENSTLEISTUNGEN
z.B. Pflanzen, Honig, Selbstgebasteltes, Workshops, Führungen, Beratungen usw.

SPENDEN
Einzelpersonen
Unternehmen

FÖRDERGELDER
Öffentliche Gelder (Stadt, Land, Bund, EU), Stiftungen, Werbeeinnahmen/Sponsoring, Förderungen aus der Wirtschaft

Antrag schreiben = Geld bekommen? Ganz so einfach ist es leider nicht! Fördergelder müssen abgerechnet Werden. Die Förderziele des Geldgebers können andere sein als die Ziele des Gartens. Zudem braucht der Garten für den Antrag auf Projektförderung eine formelle Struktur.

Vieles geht ganz ohne Geld! Das kann nicht oft genug betont werden. Manche Gärten kommen (fast) ganz ohne Geld aus. Durch selber bauen, finden, ausleihen, wiederverwerten, vermehren, teilen und upcyclen kann der Garten bestückt und beglückt werden. Man nehme: Fantasie, Zeit und Wissen!

GESCHENKE
Was? Von Wem? Wer holt es ab?

THE SKY IS OUR LIMIT!
Eure Ideen:

SELBER BAUEN
Wer tut es? Wer kann es?